

Zeugnis dieser Sache haben wir das gegenwärtige, mit unserem hängenden Siegel bezeichnete Schreiben den vorgenannten Herren, dem Abt und Konvent übergeben lassen. Gegeben zu Feldkirch im Jahre des Herrn 1378 am Tag der Erscheinung des Herrn.

*Original im Stiftsarchiv Stams I. XI. n. 27. — Pergament 12,4 cm lang × 28,1, Plica 2,9 cm. — An Pergamentstreifen hängendes Siegel, rund, 3,6 cm, schwarzgrün in gelber Wachspflanne, im mit Rauten und Punkten gezierten Feld nach li. gestellter Schild mit Montforterfahne, darüber Helm nach li. mit Helmdecken, darüber Mitra, deren Quasten im Schriftband. Umschrift: + S' COITS. HARICI. V. WDEBG. ET. SANGAS — Rückseite: «Littera domini hainrici de Werdenberch et sangans super theloneo» (15. Jahrh.); «montfort» (17. Jahrh.); «N. 27 II 11.» (17. Jahrh.); «I. XI. N. 27» (18. Jahrh.)*

*Ab schrift im Stiftsarchiv Stams bei Primisser, Additiones Cap. XXV S. 507, Anm. 80.*

*Zum Text: Der Text ist wörtlich identisch mit dem der Urkunde n. 404 Rudolfs von Montfort-Feldkirch vom 13. Dezember 1377.*

*Bedeutung: Die Urkunde zeigt im Zusammenhang mit n. 404 das enge Verhältnis zwischen Rudolf dem letzten Montforter zu Feldkirch und seinem Neffen, dem voraussichtlichen Erben in dieser Zeit, Heinrich von Werdenberg zu Vaduz. Ausserdem ist sie als Regierungsakt für den ganzen Herrschaftsbereich von Belang und wurde daher vollinhaltlich aufgenommen.*

- 1 Heinrich von Werdenberg-Sargans zu Vaduz † 1397.
- 2 Stams, Inntal, Tirol. Es erhielt nach n. 406 einen bedeutenden Weintrag am Blasenberg bei Feldkirch.
- 3 Feldkirch, Vorarlberg.

406.

Feldkirch,<sup>1</sup> 1378 Januar 19.

Graf Rudolf von Montfort, Herr zu Feldkirch<sup>2</sup>  
schenkt für sein und seiner Vorderen Seelenheil zu einem ewigen Almo-  
sen dem Abt und Konvent zu St. Johann in Stams<sup>3</sup> im Inntal sechs  
Saum<sup>4</sup> Wein Feldkircher Mass<sup>4</sup> aus seinem eigenen Weingarten genannt  
«der Blasenberger»,<sup>5</sup> der vor der hohen Illbrugg<sup>6</sup>  
gelegen ist, jährlich jeweils zur Weinlesezeit («Wimnot») im Torkel

ohne Sonderung weder des «ergsten noch des besten». Sollte eines Jahres nicht soviel Wein wachsen, dass die sechs Saum gereicht werden können, dann soll für jeden Saum ein Pfund Konstanzer Münze gezahlt werden.<sup>7</sup> Wird diese Zuwendung einmal versäumt, dann soll der Weingarten als zinsfällig an S t a m s fallen. Dafür soll in S t a m s alljährlich in den nächsten acht Tagen nach dem Fest St. Johannes zur Sommwendē der ganze Konvent ein Amt singen, solange Graf R u d o l f am Leben ist; nach seinem Tod soll seine Jahrzeit jeweils an seinem Todestag vom ganzen Konvent nach Ordensgewohnheit begangen werden. Zu besserer Sicherheit und zum Zeugnis bittet R u d o l f «vnsern Lieben Swöstersun Graf hainrich von Werdenberg von Sangans»<sup>8</sup> mitzusiegeln, was dieser auch tut, «ouch ze vrkünd diser vorgeschribner ding daz alles mit vnserm gūten willen vnd wissent» geschehen ist.

Original im Stiftsarchiv Stams D:I. n. 1. — Pergament 24,9 cm lang × 44,4, keine Plica. — Initiale über sechs Zeilen. — Siegel: 1. (Rudolf von Montfort) hängt an Pergamentstreifen, rund, 3,5 cm, dunkelgrau in gelber Wachspflanne, in rankenverziertem Siegelfeld Spitzovalschild nach re. geneigt, darüber Helm nach li., Helmdecken und Mitra bis zum Schriftband. Umschrift: + S' RVDOLFI. COMIT. DE. MONTEFORTI — 2. (Heinrich v. Werdenberg-Vaduz) hängt an Pergamentstreifen, rund, 3,6 cm, dunkelgrau in gelber Wachspflanne, in rautenverziertem Siegelfeld Spitzovalschild nach li. geneigt, darüber Helm mit nach re. flatternden Helmdecken, darüber Mitra, deren Ende ins Schriftband gehen. Umschrift: + S' COITS. HARICI. V. WDEB. . ET. SANGAS — Rückseite: «Littera domini Rudolphi Comititis de monte forti super donacionem unius carri vini In veltchirch» (Ende 14. Jahrh.); «DIN . 1» (18. Jahrh.); «D. I. N. : 1» (modern).

Vidimus im Stiftsarchiv Stams D I n. 3, ausgestellt von Konrad von Rottenstein, Pfleger auf St. Petersberg, datiert Stams, 29. September 1407.

Abschrift im Stiftsarchiv Stams, beglaubigt am 28. Oktober 1419; Abschrift im Stiftsarchiv Stams, beglaubigt am 5. August 1664; Abschrift im Vorarlberger Landesarchiv Bregenz, beglaubigt am 28. November 1766.

Literatur: P. Kassian Haid, Die montfortische Weinstiftung für das Kloster Stams. Cistercienser-Chronik 1915 S. 209 — 214, 326 — 240.

- 1 Feldkirch, Vorarlberg.
- 2 Rudolf von Montfort-Feldkirch † 1390.
- 3 Stams, Tirol.
- 4 Sechs Saum machten ungefähr 1080 Liter.
- 5 Genannt nach der Lage auf dem Blasenberg bei Feldkirch. Wie Haid (Die montfortische Weinstiftung für das Kloster Stams S. 210) mit Recht betont, war dieser Weingarten beim Verkauf der Herrschaft Feldkirch an Österreich ausgenommen worden; er sollte an Heinrich von Vaduz, den Neffen Rudolfs fallen. Daher ist dessen Zustimmung in der Urkunde so deutlich hervorgehoben.
- 6 Uralter Übergang bei Heiligkreuz (= Pontilles im rätischen Urbar).
- 7 Bemerkenswerte Preisangabe. Sie entspricht genau einer anderen vom 24. November 1352 (Liechtensteinisches Urkundenbuch I/3 n. 152, wonach damals ein Viertel einen Schilling wert war. 20 Viertel geben nämlich einen Saum, 20 Schilling ein Pfund.
- 8 Heinrich von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1397. Das Stück beweist neuerlich das enge Verhältnis Rudolfs zu seinem Schwestersohn, der als Erbe ausersehen war.

407.

Schaffhausen,<sup>1</sup> 1388 März 12.

Freiherr Johann von Lupfen<sup>2</sup> zu Strassburg verzichtet vor dem Rat zu Schaffhausen auf sein gesamtes Erbe gegenüber seinem Vetter, Freiherr Johann von Lupfen, Landgraf zu Stühlingen. Es siegeln Wilhelm von dem Stade, Richter anstatt Heinrichs von Randegg, Vogts zu Schaffhausen, der Rat zu Schaffhausen, Johann von Lupfen, Säger zu Strassburg und «Ulrich von Brandiss»<sup>4</sup> der «bestellte Vogt» des Verzichtenden.

Regest im Stiftsarchiv St. Paul in Kärnten 89/2 fol. 2b in den «Excerpta varia partim domum Austriae attinentia» des 18. Jahrhunderts. — Papierblatt 32 cm lang × 21. — Der Codex in grauem Pappleinband hat 313 Seiten.

1 Schaffhausen, Schweiz.

2 von Lupfen, Kr. Tuttlingen, Baden-Württemberg.